

**Prüfungs- und Studienordnung
für den Teilstudiengang Geschichte im Lehramtsstudiengang Gymnasium
an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald**

vom 12. November 2012

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 und § 39 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211), erlässt die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald für den Teilstudiengang Geschichte im Lehramtsstudiengang an Gymnasien die folgende Prüfungs- und Studienordnung als Satzung:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zweck von Studium und Prüfung
- § 3 Module
- § 4 Modulprüfungen
- § 5 Inkrafttreten, Übergangsvorschrift

Anlage A: Musterstudienplan

Anlage B: Modulbeschreibungen

**§ 1^{*}
Geltungsbereich**

Diese Prüfungs- und Studienordnung regelt das Studium und das Prüfungsverfahren im Teilstudiengang Geschichte im Lehramtsstudiengang an Gymnasien. Dieser Studiengang stellt einen Studiengang im Sinne von § 2 der Gemeinsamen Prüfungs- und Studienordnung für die Lehramtsstudiengänge an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (GPS LA) vom 12. November 2012 dar. Für alle in der vorliegenden Ordnung nicht geregelten Studien- und Prüfungsangelegenheiten gelten die GPS LA, die Rahmenprüfungsordnung der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (RPO) vom 31. Januar 2012, geändert durch die Erste Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung vom 29. März 2012 (Mittl.bl. BM M-V 2012 S. 394), sowie die Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) vom 16. Juli 2012 (GVOBl. M-V 2012 S. 313) unmittelbar.

**§ 2
Zweck von Studium und Prüfung**

Das Studium des Teilstudiengangs Geschichte soll den Studierenden einen wissenschaftlich begründeten, am Stand der Forschung ausgerichteten Überblick über alle Teilbereiche der Geschichtswissenschaft und der Geschichte vermitteln. Die Studierenden sollen den prinzipiell unabgeschlossenen und diskursiven

^{*} Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Prüfungsordnung gelten für Frauen und Männer in gleicher Weise.

Charakter historischer Forschung und ihrer Ergebnisse erkennen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in fünf Teilbereichen - darunter immer aus Bereichen des Altertums, des Mittelalters, der Neuere und der Neuesten Zeit (19. und 20. Jahrhundert). Dabei werden grundlegende Verhältnisse, Ereignisse und Prozesse der regionalen, europäischen und der Weltgeschichte angemessen berücksichtigt. Die Studierenden lernen, historische Quellen zu interpretieren und erwerben die Fähigkeit, Verhältnisse und Ereignisse der Vergangenheit in ihren historischen Zusammenhängen zu sehen und zu analysieren. Dabei erwerben sie Verständnis für fremde Lebenswelten. Studienziel ist die wissenschaftliche Vorbereitung auf die selbstständige und kompetente Ausübung des Lehramtes an Gymnasien im Fach Geschichte.

§ 3 Module

(1) Es werden in der Fachwissenschaft folgende Module studiert:

Modul	Dauer (Semester)	Arbeits- belastung (Stunden)	Leistungs- punkte
1. Basismodul: „Einführung in die Geschichtswissenschaft“	ein Semester	150	5
2. Basismodul: „Überblicksmodul“	ein Semester	150	5
3. Basismodul: „Alte Geschichte“	ein Semester	150	5
4. Basismodul: „Mittelalterliche Geschichte“	ein Semester	150	5
5. Basismodul: „Neuere Geschichte“	ein Semester	150	5
6. Basismodul: „Neueste Geschichte“	ein Semester	150	5
7. Basismodul: „Regionalgeschichte des Ostseeraums“	ein Semester	150	5
8. Basismodul: „Schwerpunktmodul“ (Wahlobligatorisch: Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte, Neueste Geschichte oder Regionalgeschichte des Ostseeraums)	ein Semester	150	5
9. Modul: „Fachpraktikum“	3 Wochen	150	5
10. Aufbaumodul: „Theorien der Geschichtswissenschaft oder Historische Hilfswissenschaften“	ein Semester	150	5
11. Aufbaumodul: „Hausarbeit“	ein Semester	300	10
12. Aufbaumodul: „Hausarbeit“	ein Semester	300	10
13. Aufbaumodul: „Hausarbeit“	ein Semester	300	10
14. Aufbaumodul: „mündliche Prüfung“	ein Semester	150	5
15. Aufbaumodul: „mündliche Prüfung“	ein Semester	150	5
16. Modul: „Exkursion“	10 Tage	150	5
17. Prüfungsmodul (Fachwissenschaft und Fachdidaktik)		300	10
Summe		3150	105

(2) In den Aufbaumodulen 11 bis 15 „Hausarbeit“ und „mündliche Prüfung“ sind alle Epochen (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte, Neueste Geschichte oder Regionalgeschichte des Ostseeraums) zu belegen.

(3) Es werden in der Fachdidaktik folgende Module studiert:

Modul	Dauer (Semester)	Arbeitsbelastung (Stunden)	Leistungspunkte
1. Basismodul: Geschichtsdidaktik	ein Semester	150	5
2. Aufbaumodul: Geschichtsdidaktik	ein Semester	150	5
3. Vertiefungsmodul: Geschichtsdidaktik	ein Semester	150	5
Summe		450	15

(4) Die Qualifikationsziele der einzelnen Module ergeben sich aus der Anlage B.

(5) Lehrveranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.

§ 4 Modulprüfungen

(1) In den Modulen der Fachwissenschaft sind die folgenden Prüfungsleistungen zu folgenden Regelprüfungsterminen zu erbringen:

Modul	Prüfungsleistung (Art und Umfang)	Regelprüfungstermin
1. Basismodul: „Einführung in die Geschichtswissenschaft“	Klausur (180 min, benotet)	1. Semester
2. Basismodul: „Überblicksmodul“	mündliche Prüfung (20 min, benotet)	1. Semester
3. Basismodul: „Alte Geschichte“	Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet)	2. Semester
4. Basismodul: „Mittelalterliche Geschichte“	Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet)	2. Semester
5. Basismodul: „Neuere Geschichte“	Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet)	3. Semester
6. Basismodul: „Neueste Geschichte“	Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet)	3. Semester
7. Basismodul: „Regionalgeschichte des Ostseeraums“	mündliche Prüfung (20 min, benotet)	4. Semester
8. Basismodul: „Schwerpunktmodul“ (Wahlobligatorisch: Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte, Neueste Geschichte oder	mündliche Prüfung (20 min, benotet)	4. Semester

Regionalgeschichte des Ostseeraums)		
9. Modul: „Fachpraktikum“	Praktikumsbericht (ca. 5 Seiten), Bewertung: bestanden / nicht bestanden	4. Semester
10. Aufbaumodul: „Theorien der Geschichtswissenschaft oder Historische Hilfswissenschaften“	mündliche Prüfung (20 min, benotet)	5. Semester
11. Aufbaumodul: „Hausarbeit“	Hausarbeit (20-25 Seiten, benotet)	6. Semester
12. Aufbaumodul: „Hausarbeit“	Hausarbeit (20-25 Seiten, benotet)	7. Semester
13. Aufbaumodul: „Hausarbeit“	Hausarbeit (20-25 Seiten, benotet)	8. Semester
14. Aufbaumodul: „mündliche Prüfung“	mündliche Prüfung (20 min, benotet)	9. Semester
15. Aufbaumodul: „mündliche Prüfung“	mündliche Prüfung (20 min, benotet)	9. Semester
16. Modul: „Exkursion“	Referat; Bewertung: bestanden / nicht bestanden	9. Semester
17. Prüfungsmodul (Fachwissenschaft und Fachdidaktik)		10. Semester

(2) In den Modulen der Fachdidaktik sind die folgenden Prüfungsleistungen zu folgenden Regelprüfungsterminen zu erbringen:

Modul	Prüfungsleistung (Art und Umfang)	Regelprüfungs-termin (Semester)
1. Basismodul Geschichtsdidaktik	Klausur (90 min, benotet)	3. Semester
2. Aufbaumodul Geschichtsdidaktik	Vorbereitung, Durchführung und Reflexion zweier Unterrichtsstunden (Stundenentwurf mit Reflexion ca. 15-20 Seiten, benotet)	5. Semester
3. Vertiefungsmodul Geschichtsdidaktik	mündliche Prüfung (20 min, benotet)	7. Semester

(3) Die Prüfungsinhalte ergeben sich aus den in der Anlage B formulierten Modulbeschreibungen.

(4) Bis zum Ende des 4. Semesters sind Latein und weitere Fremdsprachen, in der Form, wie es in § 20 Absatz 3 der Lehrerprüfungsverordnung gefordert wird, nachzuweisen. Die Nachweise sind als Zulassungsvoraussetzung für das Aufbaumodul 10 „Theorien der Geschichtswissenschaft oder Historische Hilfswissenschaften“ vorzulegen.

(5) Mündliche Prüfungen werden von einem Prüfer in Gegenwart eines sachkundigen Beisitzers abgenommen. Hausarbeiten, Klausuren und sonstige Prüfungsleistungen, werden von einem Prüfer, im Falle des letzten Wiederholungsversuchs von zwei Prüfern bewertet.

(6) In die Fachnote nach § 7 GPS LA gehen elf Teilnoten ein, davon fünf Basismodule, zwei Aufbaumodule „Hausarbeit“, zwei Aufbaumodule „mündliche Prüfung“, wahlweise das Basis- oder Aufbaumodul „Geschichtsdidaktik“ und verpflichtend das Vertiefungsmodul „Geschichtsdidaktik“. Die besseren Noten gehen in die Fachnote ein.

(7) Prüfungen zu englischsprachigen Modulen können mit Zustimmung von Prüfer und Prüfling auch in englischer Sprache abgehalten werden.

(8) Bei Hausarbeiten muss das Thema spätestens bis zum Ende der Vorlesungszeit mit dem Veranstalter verbindlich vereinbart werden. Hausarbeiten sind einen Monat vor Ende des Semesters abzugeben. In der Hausarbeit umfasst die Normseite 3000 Zeichen. Deckblatt und Inhaltsverzeichnis werden in die Seitenzahl nicht eingerechnet. Der Hausarbeit ist eine Selbstständigkeitserklärung beizufügen.

§ 5 Inkrafttreten, Übergangsvorschrift

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2012 in Kraft.

(2) § 10 GPS LA gilt entsprechend.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald vom 16. Mai 2012, des Beschlusses der Studienkommission des Senats vom 10. Oktober 2012, der mit Beschluss des Senats vom 18. April 2012 gemäß §§ 81 Absatz 7 LHG und 20 Absatz 1 Satz 2 der Grundordnung die Befugnis zur Beschlussfassung verliehen wurde, der Genehmigung des Rektors vom 12. November 2012 sowie im Benehmen mit dem Zentrum für Lehrerbildung vom 25. September 2012 gemäß § 4 Absatz 4 Satz 1 LehbildG M-V.

Greifswald, den 12. November 2012

**Der Rektor
der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Universitätsprofessor Dr. rer. nat Rainer Westermann**

Veröffentlichungsvermerk: Hochschulöffentlich bekannt gemacht am 09.04.2013

Anlage A: Musterstudienplan

1. Semester 10 LP	1. Basismodul: „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Geschichtswissenschaft 2 SWS (30/30) • Einführung in die Alte Geschichte 2 SWS (30/30) • Tutorium 2 SWS (30) 	2. Basismodul: „Überblicksmodul“ <ul style="list-style-type: none"> • V 2 SWS (30/30) • Ü/S 2 SWS (30/60)
	PL: Klausur 180 min 5 LP / 150 Std.	PL: mündl. Prüf. 20 min 5 LP / 150 Std.
2. Semester 10 LP	3. Basismodul: „Alte Geschichte“ <ul style="list-style-type: none"> • V 2 SWS (30/30) • Ü/S 2 SWS (30/60) 	4. Basismodul: „Mittelalterliche Geschichte“ <ul style="list-style-type: none"> • V 2 SWS (30/30) • Ü/S 2 SWS (30/60)
	PL: Hausarbeit 10-15 Seiten 5 LP / 150 Std.	PL: Hausarbeit 10-15 Seiten 5 LP / 150 Std.
3. Semester 15 LP	5. Basismodul: „Neuere Geschichte“ <ul style="list-style-type: none"> • V 2 SWS (30/30) • Ü/S 2 SWS (30/60) 	6. Basismodul: „Neueste Geschichte“ <ul style="list-style-type: none"> • V 2 SWS (30/30) • Ü/S 2 SWS (30/60)
	PL: Hausarbeit 10-15 Seiten 5 LP / 150 Std.	PL: Hausarbeit 10-15 Seiten 5 LP / 150 Std.
	Basismodul Geschichts- didaktik: „Grundlagen der Geschichtsdidaktik und Unterrichtsplanung“ <ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Einführung in die Geschichtsdidaktik 2 SWS (30/60) • Seminar: Unterrichtsplanung 2 SWS (30/30) 	
	PL: Klausur 90 min 5 LP / 150 Std.	

4. Semester 15 LP	7. Basismodul: „Regionalgeschichte des Ostseeraums“ <ul style="list-style-type: none"> • V 2 SWS (30/30) • Ü/S 2 SWS (30/60) 	8. Basismodul: „Schwerpunktmodul“ (Wahlobligatorisch: Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte, Neueste Geschichte oder Regionalgeschichte des Ostseeraums) <ul style="list-style-type: none"> • V 2 SWS (30/30) • Ü/S 2 SWS (30/60)
	PL: mündl. Prüf. 20 min 5 LP / 150 Std.	PL: mündl. Prüf. 20 min 5 LP / 150 Std.
	9. Modul: „Fachpraktikum“ <ul style="list-style-type: none"> • 3 Wochen Fachpraktikum (120/30) 	
	PL: Praktikumsbericht (ca. 5 Seiten); Bewertung: bestanden / nicht bestanden 5 LP / 150 Stunden	
5. Semester 10 LP	10. Aufbaumodul: „Theorien der Geschichtswissenschaft oder Historische Hilfswissenschaften“ <ul style="list-style-type: none"> • V 2 SWS (30/30) • Ü/S 2 SWS (30/60) 	Aufbaumodul Geschichts- didaktik: „Medieneinsatz, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht“ <ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Medien des Historischen Lernens 2 SWS (30/45) • Vorbereitungsseminar/ Übung: Schulpraktische Übung 2 SWS (30/45)
	PL: mündl. Prüfung 20 min 5 LP / 150 Std.	PL: Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von zwei Unterrichtsstunden, Stundenentwurf mit Reflexion (ca. 15-20 Seiten) 5 LP / 150 Std.
6. Semester 10 LP	11. Aufbaumodul: „Hausarbeit“ <ul style="list-style-type: none"> • V 2 SWS (30/30) • S 2 SWS (30/120) • Ü 2 SWS (30/60) 	

	PL: Hausarbeit 20-25 Seiten 10 LP / 300 Std.	
7. Semester 15 LP	12. Aufbaumodul: „Hausarbeit“ • V 2 SWS (30/30) • S 2 SWS (30/120) • Ü 2 SWS (30/60)	Vertiefungsmodul Geschichts- didaktik: „Spezielle Themen und Probleme des historischen Lernens“ • Seminar: Vertiefungsseminar zum historischen Lernen 2 SWS (30/60) • Übung: Übung zum historischen Lernen 2 SWS (30/30)
	PL: Hausarbeit 20-25 Seiten 10 LP / 300 Std.	PL: mündl. Prüfung, 20 min 5 LP / 150 Std.
8. Semester 10 LP	13. Aufbaumodul: „Hausarbeit“ • V 2 SWS (30/30) • S 2 SWS (30/120) • Ü 2 SWS (30/60)	
	PL: Hausarbeit 20-25 Seiten 10 LP / 300 Std.	
9. Semester 15 LP	14. Aufbaumodul: „mündliche Prüfung“ • V 2 SWS (30/30) • Ü/S 2 SWS (30/60)	15. Aufbaumodul: „mündliche Prüfung“ • V 2 SWS (30/30) • Ü/S 2 SWS (30/60)
	PL: mündl. Prüfung, 20 min 5 LP / 150 Std.	PL: mündl. Prüfung, 20 min 5 LP / 150 Std.
	16. Modul: „Exkursion“ • 10 Exkursionstage (80/70)	
	PL: Referat 5 LP / 150 Stunden	
10. Sem. 10 LP	17. Prüfungsmodul	
	10 LP	

Abkürzungen:

LP = Leistungspunkte; S = Seminar; SPÜ = Schulpraktische Übungen; V = Vorlesung; Ü = Übung; (x/x) = (Kontaktzeit/Selbststudienzeit)

Anlage B: Modulbeschreibungen

1. Basismodul: „Einführung in die Geschichtswissenschaft“	
Qualifikationsziele	Verständnis für den wissenschaftstheoretischen Standort der Geschichtswissenschaft; grundlegende Kenntnis der wichtigsten Forschungsmethoden der Geschichtswissenschaft, der Gliederung innerhalb des Faches und der Fähigkeit zum Umgang mit Hilfswissenschaften, Hilfs- und Arbeitsmitteln
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftstheoretische Literatur zur Geschichtswissenschaft - Fächergliederung - Hilfswissenschaften - Hilfs- und Arbeitsmittel - wissenschaftliche Arbeitstechniken - Grundlagen der Quellenkritik
Lehrveranstaltungen	<p>Einführung in die Geschichtswissenschaft (2 SWS)</p> <p>Einführung in die Alte Geschichte (2 SWS)</p> <p>Tutorium zu den Einführungen (2 SWS)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 180-minütigen Klausur (benotet)
Häufigkeit des Angebotes	immer im Wintersemester
Dauer	ein Semester
Regelprüfungstermin	1. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

2. Basismodul: „Überblicksmodul“	
Qualifikationsziele	Überblickskenntnisse der Ereignis- und politischen Geschichte ausgewählter Epochen der Geschichtswissenschaft, ihrer Rechts- und Verfassungs-, Wirtschafts-, Sozial- und Kirchengeschichte, zu den historischen Hilfswissenschaften, Einblick in die für die Epoche typischen Methoden und Quellengattungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ereignis- und politische Geschichte, Rechts- und Verfassungs-, Wirtschafts-, Sozial- und Kirchengeschichte der gewählten Epoche - Grundlagen der Hilfswissenschaften
Lehrveranstaltungen	<p>Überblicksvorlesung zu einer gewählten Epoche (2 SWS)</p> <p>Übung oder Seminar zu einer gewählten Epoche oder Hilfswissenschaften (2 SWS)</p>

Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 20-minütigen mündlichen Prüfung (benotet)
Häufigkeit des Angebotes	immer im Wintersemester
Dauer	ein Semester
Regelprüfungstermin	1. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

3. Basismodul: „Alte Geschichte“	
Qualifikationsziele	grundlegende Kenntnisse der Ereignis- und politischen Geschichte der griechisch-römischen Welt, der methodischen Grundlagen des Faches und seiner Grundwissenschaften, Quellenkritik und Analyse von Fachliteratur, selbstständige Recherche und Analyse fachwissenschaftlicher Argumentationsgänge und deren Einordnung in das Wissen über die Epoche, Beherrschung der Arbeitstechniken zur Erörterung eines Themas auf Basis der Quellen und Forschungsliteratur
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundinhalte der Ereignis- und politischen Geschichte der griechisch-römischen Welt, der Rechts- und Verfassungsgeschichte, Wirtschafts-, Sozial- und Geistesgeschichte - religiöse Grundlagen, Entwicklungen und Strukturen der Epoche anhand von zwei exemplarischen Themen der griechisch-römischen Welt
Lehrveranstaltungen	Vorlesung zur Alten Geschichte (2 SWS) Übung oder Seminar zur Alten Geschichte (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Absolvierung des Einführungsmoduls fachspezifische Lateinkenntnisse
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 10-15-seitigen Hausarbeit (benotet)
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Regelprüfungstermin	2. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

4. Basismodul: „Mittelalterliche Geschichte“	
Qualifikationsziele	Grundlagenkenntnisse der Ereignis- und politischen Geschichte, der Rechts- und Verfassungsgeschichte, Wirtschafts-, Sozial- und Kirchengeschichte des fränkischen und deutschen Reiches und Europas von der Merowingerzeit bis 1500 und Einblick in die für

	die Mediävistik typischen Methoden und Quellengattungen
Inhalte	- Grundinhalte der Ereignis- und politischen Geschichte, Rechts- und Verfassungsgeschichte, Wirtschafts- Sozial- und Kirchengeschichte des fränkischen und deutschen Reiches im Mittelalter und des europäischen Mittelalters
Lehrveranstaltungen	Vorlesung zur mittelalterlichen Geschichte (2 SWS) Übung oder Seminar zur mittelalterlichen Geschichte (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Absolvierung des Einführungsmoduls
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 10-15-seitigen Hausarbeit (benotet)
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Regelprüfungstermin	2. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

5. Basismodul: „Neuere Geschichte“	
Qualifikationsziele	grundlegende Kenntnisse zur Reformation, der Entstehung des frühmodernen Staates, der kolonialen Expansion nach Übersee, von Absolutismus, Aufklärung und Französischer Revolution und Einblick in die für die Geschichte der Neuzeit typischen Methoden und Quellengattungen
Inhalte	- Grundinhalte über die Geschichte der Reformation, der Entstehung des frühmodernen Staates, des Absolutismus, Aufklärung, der Französischen Revolution, des Endes des Heiligen Römischen Reiches und des Wiener Kongresses - Überblick über die koloniale Expansion nach Übersee,
Lehrveranstaltungen	Vorlesungen zur neueren Geschichte (2 SWS) Übung oder Seminar zur neueren Geschichte (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Absolvierung des Einführungsmoduls
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 10-15-seitigen Hausarbeit (benotet)
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Regelprüfungstermin	3. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

6. Basismodul: „Neueste Geschichte“	
Qualifikationsziele	grundlegende Kenntnisse zum Weltstaatensystem im 19. und 20. Jahrhundert, zum napoleonischen Zeitalter, der Restaurationszeit und dem Vormärz, der 1848er Revolution, der Reichsgründungszeit, dem deutschen Kaiserreich, der Weimarer Republik, dem Nationalsozialismus, den deutschen Staaten seit 1945 und der europäischen Integration, Einblick in die für die Geschichte der neuesten Zeit typischen Methoden und Quellengattungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über das Weltstaatensystem im 19. und 20. Jahrhundert, das napoleonische Zeitalter, die Restaurationszeit und den Vormärz und der 1848er Revolution - Grundlagen über die Reichsgründungszeit, das deutsche Kaiserreich, die Weimarer Republik, den Nationalsozialismus und die deutschen Staaten seit 1945 - Basiswissen über die Geschichte der europäischen Integration
Lehrveranstaltungen	Vorlesungen zur neuesten Geschichte (2 SWS) Übung oder Seminar zur neuesten Geschichte (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Absolvierung des Einführungsmoduls
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 10-15-seitigen Hausarbeit (benotet)
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Regelprüfungstermin	3. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

7. Basismodul: „Regionalgeschichte des Ostseeraums“	
Qualifikationsziele	Grundkenntnisse über die Geschichte der Ostseeländer, deren wechselseitige wirtschaftliche, politische und kulturelle Verflechtungen sowie ihre strukturellen europäischen und weltweiten Bezüge.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen zur Geschichte der Länder des Ostseeraumes und deren wechselseitige Beziehungen vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert
Lehrveranstaltungen	Vorlesungen zur Regionalgeschichte (2 SWS) Übung oder Seminar zur Regionalgeschichte (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Absolvierung des Einführungsmoduls

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 10-15-seitigen Hausarbeit (benotet)
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Regelprüfungstermin	4. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

8. Basismodul: „Schwerpunktmodul Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte, Neueste Geschichte oder Regionalgeschichte des Ostseeraums“	
Qualifikationsziele	Kenntnisse zu den Inhalten der Basismodule „Alte Geschichte“, „Mittelalterliche Geschichte“, „Frühe Neuzeit“, „Neueste Geschichte“ oder „Regionalgeschichte“
Inhalte	- Inhalte der jeweiligen Basismodule
Lehrveranstaltungen	Vorlesungen des gewählten Basismoduls (2 SWS) Übung oder Seminar des gewählten Basismoduls (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Absolvierung des Einführungsmoduls
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 20-minütigen mündlichen Prüfung (benotet)
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Regelprüfungstermin	4. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

9. Modul: „Fachpraktikum“	
Qualifikationsziele	Verstehen der Bedeutung von Fundstätten historischer Quellen für die Geschichtswissenschaft und Geschichte, Einblick in die Arbeit mit historischen Quellen an deren Fundorten
Inhalte	Arbeit mit historischen Quellen an deren Fundorten
Lehrveranstaltungen	zwei zusammenhängende Wochen Arbeit an Fundstätten historischer Quellen
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an drei Wochen Praktikum, 5-seitiger Praktikumsbericht, Bewertung: bestanden / nicht bestanden
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Dauer	drei Wochen
Regelprüfungstermin	4. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

10. Aufbaumodul: „Theorien der Geschichtswissenschaft oder Historische Hilfswissenschaften“	
Qualifikationsziele	Verständnis für den wissenschaftstheoretischen Standort der Geschichtswissenschaft; aufbauende Kenntnis der wichtigsten geschichtstheoretischen Ansätze, Forschungsfelder und -methoden; vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Hilfswissenschaften, Hilfs- und Arbeitsmitteln
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Verfolgung wissenschaftstheoretischer Ansätze in der Geschichtswissenschaft - Aufbauwissen zu wesentlichen geschichtstheoretischen Ansätzen und Forschungsfeldern und -methoden - aufbauende Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Hilfswissenschaften
Lehrveranstaltungen	Vorlesungen mit geschichtstheoretischen Inhalten (2 SWS) Übung oder Seminar mit geschichtstheoretischen Inhalten oder Hilfswissenschaften (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Absolvierung des Einführungsmoduls, fachspezifische Lateinkenntnisse (Latinum)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 20-minütigen mündlichen Prüfung (benotet)
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Regelprüfungstermin	5. Fachsemesters
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Aufbaumodul: „Hausarbeit Alte Geschichte“ (möglich für Aufbaumodule 11 bis 15)	
Qualifikationsziele	fundierte Kenntnisse der Ereignis- und politischen Geschichte der griechisch-römischen Welt, Befähigung zur eigenständigen, vollständigen Recherche von Quellen und Fachliteratur auf eine Fragestellung hin einschließlich von Quellen in nicht-deutscher Sprache, Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zu einem Thema, Analyse und eigene Anwendung verschiedener Methoden der Geschichtswissenschaft, Analyse fachwissenschaftlicher Argumentationsgänge und deren Einordnung, Vermittlung der Arbeitsergebnisse in angemessener Form (mündlich und schriftlich)
Inhalte	- vertiefter Einblick in die Ereignis- und

	<p>politische Geschichte der griechisch-römischen Welt und exemplarische Kenntnisse ihrer Randkulturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbauwissen zu Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der Rechts- und Verfassungsgeschichte, Wirtschafts-, Sozial- und Geistesgeschichte einschließlich der religiösen Grundlagen sowie von Aspekten der Rezeptionsgeschichte anhand von zwei exemplarischen Themen aus der griechisch-römischen Welt
Lehrveranstaltungen	<p>Vorlesungen zur Alten Geschichte (2 SWS)</p> <p>Seminar zur Alten Geschichte (2 SWS)</p> <p>Übung zur Alten Geschichte (2 SWS)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Absolvierung des Basismoduls zur Alten Geschichte, fachspezifische Lateinkenntnisse (Latinum)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 20-25-seitigen Hausarbeit (benotet)
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Regelprüfungstermin	6. Fachsemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte (LP)	10

Aufbaumodul: „mündliche Prüfung Alte Geschichte“ (möglich für Aufbaumodule 11 bis 15)	
Qualifikationsziele	<p>fundierte Kenntnisse der Ereignis- und politischen Geschichte der griechisch-römischen Welt, Befähigung zur eigenständigen, vollständigen Recherche von Quellen und Fachliteratur auf eine Fragestellung hin einschließlich von Quellen in nicht-deutscher Sprache, Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zu einem Thema, Analyse und eigene Anwendung verschiedener Methoden der Geschichtswissenschaft, Analyse fachwissenschaftlicher Argumentationsgänge und deren Einordnung, Vermittlung der Arbeitsergebnisse in angemessener Form (mündlich und schriftlich)</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefter Einblick in die Ereignis- und politische Geschichte der griechisch-römischen Welt und exemplarische Kenntnisse ihrer Randkulturen - Aufbauwissen zu Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der Rechts- und Verfassungsgeschichte, Wirtschafts-, Sozial- und Geistesgeschichte einschließlich der

	religiösen Grundlagen sowie von Aspekten der Rezeptionsgeschichte anhand von zwei exemplarischen Themen aus der griechisch-römischen Welt
Lehrveranstaltungen	Vorlesungen zur Alten Geschichte (2 SWS) Seminar oder Übung zur Alten Geschichte (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Absolvierung des Basismoduls zur Alten Geschichte, fachspezifische Lateinkenntnisse (Latinum)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 20-minütigen mündlichen Prüfung (benotet)
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Regelprüfungstermin	6. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Aufbaumodul: „Hausarbeit Mittelalterliche Geschichte“ (möglich für Aufbaumodule 11 bis 15)	
Qualifikationsziele	aufbauendes Wissen über die grundlegenden Institutionen der mittelalterlichen Sozial- und Rechtsordnung, die religiösen und kulturellen Orientierungen des Mittelalters und der Erwerb der Fähigkeit, Menschen der Gegenwart den Zugang zur mittelalterlichen Welt zu erschließen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse über die Entstehung und Entwicklung des fränkischen und deutschen Reiches - Aufbauwissen über die Entwicklung von Papst- und Kaisertum, Grundherrschaft und Lehnswesen; Entstehung der Städte, Kirchenverfassung und Ordensgeschichte - Aspekte der Entwicklung der spätmittelalterlichen Territorialherrschaft und der Sozialgeschichte der adeligen, bürgerlichen und bäuerlichen Bevölkerung sowie aus einzelnen Abschnitten der europäischen Geschichte
Lehrveranstaltungen	Vorlesungen zur mittelalterlichen Geschichte (2 SWS) Seminar zur mittelalterlichen Geschichte (2 SWS) Übung zur mittelalterlichen Geschichte (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Absolvierung des Basismoduls zur mittelalterlichen Geschichte, fachspezifische Lateinkenntnisse (Latinum)
Voraussetzung für die Vergabe	Bestehen einer 15-20-seitigen Hausarbeit

von Leistungspunkten	(benotet)
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Regelprüfungstermin	7. Fachsemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte (LP)	10

Aufbaumodul: „mündliche Prüfung Mittelalterliche Geschichte“ (möglich für Aufbaumodule 11 bis 15)	
Qualifikationsziele	aufbauendes Wissen über die grundlegenden Institutionen der mittelalterlichen Sozial- und Rechtsordnung , die religiösen und kulturellen Orientierungen des Mittelalters und der Erwerb der Fähigkeit, Menschen der Gegenwart den Zugang zur mittelalterlichen Welt zu erschließen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse über die Entstehung und Entwicklung des fränkischen und deutschen Reiches - Aufbauwissen über die Entwicklung von Papst- und Kaisertum, Grundherrschaft und Lehnswesen; Entstehung der Städte, Kirchenverfassung und Ordensgeschichte - Aspekte der Entwicklung der spätmittelalterlichen Territorialherrschaft und der Sozialgeschichte der adligen, bürgerlichen und bäuerlichen Bevölkerung sowie aus einzelnen Abschnitten der europäischen Geschichte
Lehrveranstaltungen	Vorlesungen zur mittelalterlichen Geschichte (2 SWS) Seminar oder Übung zur mittelalterlichen Geschichte (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Absolvierung des Basismoduls zur mittelalterlichen Geschichte, fachspezifische Lateinkenntnisse (Latinum)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 20-minütigen mündlichen Prüfung (benotet)
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Regelprüfungstermin	7. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Aufbaumodul: „Hausarbeit Neuere Geschichte“ (möglich für Aufbaumodule 11 bis 15)	
Qualifikationsziele	aufbauendes Verständnis für die konfessionelle Determiniertheit der frühmodernen Politik und für die verfassungsgeschichtlichen Besonderheiten

	des Alten Reiches, das Ausgreifen Europas in die Welt, Interpretation der kulturellen und wirtschaftlichen Vorgaben der ständischen Gesellschaft und ihre Auflösung, Erwerb der Fähigkeit, als Forscher mit den Quellen der Frühe Neuzeit kritisch umzugehen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbauwissen zu Ursachen, Verlauf und Auswirkungen der Reformation, Entstehung des frühmodernen Staates - vertiefte Kenntnisse zur kolonialen Expansion nach Übersee - Erweiterung der Wissens zu Absolutismus, Aufklärung, Französische Revolution - Aufbauwissen zum Ende des Heiligen Römischen Reiches und Wiener Kongress sowie einzelne Elemente der Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Lehrveranstaltungen	<p>Vorlesungen zur neueren Geschichte (2 SWS)</p> <p>Seminar zur neueren Geschichte (2 SWS)</p> <p>Übung zur neueren Geschichte (2 SWS)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Absolvierung des Basismoduls zur neueren Geschichte, fachspezifische Lateinkenntnisse (Latinum)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 20-25-seitigen Hausarbeit (benotet)
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Regelprüfungstermin	8. Fachsemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte (LP)	10

Aufbaumodul: „mündliche Prüfung Neuere Geschichte“ (möglich für Aufbaumodule 11 bis 15)	
Qualifikationsziele	aufbauendes Verständnis für die konfessionelle Determiniertheit der frühmodernen Politik und für die verfassungsgeschichtlichen Besonderheiten des Alten Reiches, das Ausgreifen Europas in die Welt, Interpretation der kulturellen und wirtschaftlichen Vorgaben der ständischen Gesellschaft und ihre Auflösung, Erwerb der Fähigkeit, als Forscher mit den Quellen der Frühe Neuzeit kritisch umzugehen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbauwissen zu Ursachen, Verlauf und Auswirkungen der Reformation, Entstehung des frühmodernen Staates - vertiefte Kenntnisse zur kolonialen Expansion nach Übersee - Erweiterung des Wissens zu Absolutismus, Aufklärung, Französische Revolution

	- Aufbauwissen zum Ende des Heiligen Römischen Reiches und Wiener Kongress sowie einzelne Elemente der Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Lehrveranstaltungen	Vorlesungen zur neueren Geschichte (2 SWS) Seminar oder Übung zur neueren Geschichte (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Absolvierung des Basismoduls zur neueren Geschichte, fachspezifische Lateinkenntnisse (Latinum)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 20-minütigen mündlichen Prüfung (benotet)
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Regelprüfungstermin	8. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Aufbaumodul: „Hausarbeit Neueste Geschichte“ (möglich für Aufbaumodule 11 bis 15)	
Qualifikationsziele	Begreifen der weltweiten Interdependenz der einzelnen Nationalgeschichten, Verständnis der politischen Strömungen und großen Ideologien des 19. und 20. Jahrhunderts und Erwerb der Fähigkeit, als Forscher mit den typischen Medien der neuesten Zeit kritisch umzugehen.
Inhalte	- Aufbauwissen zu den europäischen und außereuropäischen Staatenbeziehungen im 19. und 20. Jahrhundert sowie internationalen Organisationen - vertiefte Kenntnisse zur deutschen Wirtschafts-, Sozial- und politische Geschichte im gleichen Zeitraum, insbesondere des napoleonischen Zeitalters, der Restaurationszeit und des Vormärz, der 1848er Revolution, der Reichsgründungszeit, des deutschen Kaiserreichs - Erweiterung des Wissens zur Weimarer Republik, des Nationalsozialismus und der deutschen Staaten seit 1945, europäische Integration
Lehrveranstaltungen	Vorlesungen zur neuesten Geschichte (2 SWS) Seminar zur neuesten Geschichte (2 SWS) Übung zur neuesten Geschichte (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Absolvierung des Basismoduls zur neuesten Geschichte, fachspezifische Lateinkenntnisse (Latinum)
Voraussetzung für die Vergabe	Bestehen einer 15-20-seitigen Hausarbeit

von Leistungspunkten	(benotet)
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Regelprüfungstermin	9. Fachsemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte (LP)	10

Aufbaumodul: „mündliche Prüfung Neueste Geschichte“ (möglich für Aufbaumodule 11 bis 15)	
Qualifikationsziele	Begreifen der weltweiten Interdependenz der einzelnen Nationalgeschichten, Verständnis der politischen Strömungen und großen Ideologien des 19. und 20. Jahrhunderts und Erwerb der Fähigkeit, als Forscher mit den typischen Medien der neuesten Zeit kritisch umzugehen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbauwissen zu den europäischen und außereuropäischen Staatenbeziehungen im 19. und 20. Jahrhundert sowie internationalen Organisationen - Vertiefte Kenntnisse zur deutschen Wirtschafts-, Sozial- und politische Geschichte im gleichen Zeitraum, insbesondere des napoleonischen Zeitalters, der Restaurationszeit und des Vormärz, der 1848er Revolution, der Reichsgründungszeit, des deutschen Kaiserreichs - Erweiterung des Wissens zur Weimarer Republik, des Nationalsozialismus und der deutschen Staaten seit 1945, europäische Integration
Lehrveranstaltungen	Vorlesungen zur neuesten Geschichte (2 SWS) Seminar oder Übung zur neuesten Geschichte (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Absolvierung des Basismoduls zur neuesten Geschichte, fachspezifische Lateinkenntnisse (Latinum)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 20-minütigen mündlichen Prüfung (benotet)
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Regelprüfungstermin	9. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Aufbaumodul: „Hausarbeit Regionalgeschichte des Ostseeraums“ (möglich für Aufbaumodule 11 bis 15)	
Qualifikationsziele	Spezialkenntnisse über die Geschichte der Ostseeländer, deren wechselseitige wirtschaft-

	liche, politische und kulturelle Verflechtungen sowie ihre strukturellen europäischen und weltweiten Bezüge; Erarbeitung mindestens eines aktuellen Forschungsfeldes im Bereich der Geschichte der Ostseeländer.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbauwissen zur Geschichte der Länder des Ostseeraumes - deren wechselseitige Beziehungen vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert
Lehrveranstaltungen	<p>Vorlesungen mit regionalgeschichtlichen oder ostseeraumgeschichtlichen Inhalten (2 SWS)</p> <p>Seminar mit regionalgeschichtlichen oder ostseeraumgeschichtlichen Inhalten (2 SWS)</p> <p>Übung mit regionalgeschichtlichen oder ostseeraumgeschichtlichen Inhalten (2 SWS)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Absolvierung des Basismoduls zur Regionalgeschichte des Ostseeraums, fachspezifische Lateinkenntnisse (Latinum)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 20-25-seitigen Hausarbeit (benotet)
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Regelprüfungstermin	9. Fachsemester
Arbeitsaufwand	300 Stunden
Leistungspunkte (LP)	10

Aufbaumodul: „mündliche Prüfung Regionalgeschichte des Ostseeraums“ (möglich für Aufbaumodule 11 bis 15)	
Qualifikationsziele	Spezialkenntnisse über die Geschichte der Ostseeländer, deren wechselseitige wirtschaftliche, politische und kulturelle Verflechtungen sowie ihre strukturellen europäischen und weltweiten Bezüge; Erarbeitung mindestens eines aktuellen Forschungsfeldes im Bereich der Geschichte der Ostseeländer.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbauwissen zur Geschichte der Länder des Ostseeraumes - deren wechselseitige Beziehungen vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert
Lehrveranstaltungen	<p>Vorlesungen mit regionalgeschichtlichen oder ostseeraumgeschichtlichen Inhalten (2 SWS)</p> <p>Seminar oder Übung mit regionalgeschichtlichen oder ostseeraumgeschichtlichen Inhalten (2 SWS)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Absolvierung des Basismoduls zur Regionalgeschichte des Ostseeraums, fachspezifische Lateinkenntnisse (Latinum)
Voraussetzung für die Vergabe	Bestehen einer 20-minütigen mündlichen Prüfung

von Leistungspunkten	(benotet)
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Regelprüfungstermin	9. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

16. Modul: „Exkursion“	
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur kompetenten Vorstellung originaler historischer Schauplätze und historischer Quellen wie Bau- und Kunstwerke, Sammlungen in der direkten Begegnung an Ort und Stelle
Inhalte	- Historische Orte der Region, Deutschlands, Europas und ausgewählter überseeischer Gebiete von der Antike bis zur Neuesten Zeit - Beschreibung und Vorstellung historischer Objekte
Lehrveranstaltungen	zehn Exkursionstage: Besuch von historischen Stätten, Bau- und Kunstdenkmälern und Sammlungen
Teilnahmevoraussetzungen	Absolvierung des Einführungsmoduls
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	aktive Teilnahme an zehn Exkursionstagen Referat / Bewertung: bestanden / nicht bestanden
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Dauer	zehn Tage im 2.-9. Semester
Regelprüfungstermin	9. Semester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Basismodul Geschichtsdidaktik: „Grundlagen der Geschichtsdidaktik und Unterrichtsplanung“	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über Wissen zu den Grundlagen und Kategorien des Historischen Lernens und Denkens (z.B. Geschichtsbewusstsein, Geschichtskultur als Kategorien). Sie sind mit aktuellen Forschungsdiskussionen vertraut und können diese darstellen. Sie entwickeln Wissen zu den verschiedensten Faktoren, die den Geschichtsunterricht beeinflussen, und setzen sich mit verschiedenen Prinzipien und Aktions- und Verlaufsformen des Unterrichts auseinander. Die Studierenden analysieren fachdidaktische Fragestellungen an ausgewählten Beispielen und entwickeln ansatzweise die Fähigkeit zur Konstruktion, Dekonstruktion und Beurteilung

	<p>von historischen Sinnbildungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind fähig, die Grundlagen und Zusammenhänge der Entstehung, Rezeption und Vermittlung von Geschichte zu verstehen und ansatzweise zu beurteilen. Sie sind in der Lage Geschichtsvermittlungsprozesse auf der theoretischen Ebene selbstständig zu planen und können die Bedeutung historischer Sinnbildung für Orientierungsbedürfnisse in der Gegenwart reflektieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> zentrale Kategorien der Geschichtsdidaktik und deren Erforschung aktuelle Forschungskontroversen Dimensionen des Geschichtsbewusstseins und der Geschichtskultur Voraussetzungen, Prinzipien, Aktions- und Sozialformen für die fachgerechte Planung des Lernens und Lehrens
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> Seminar: Einführung in die Geschichtsdidaktik(2 SWS) Seminar: Unterrichtsplanung (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> Basismodule „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ und „Überblicksmodul“
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> Studienleistungen Seminar „Einführung“: vor- und nachbereitende Lektüre, aktive Teilnahme, Hausaufgaben nach Maßgabe des Lehrenden, Referat oder Präsentation mit Thesenpapier Studienleistungen Seminar „Stundenplanung“: aktive Teilnahme, Referat oder Präsentation einer Stundenplanung Prüfungsleistung Modul: bestehen einer 90-minütigen Klausur (benotet)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> Lehramt Geschichte an Gymnasien Lehramt Geschichte an Regionalschulen
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Dauer	ein Semester
Regelprüfungstermin	3. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Aufbaumodul Geschichtsdidaktik: „Medieneinsatz, Durchführung und Reflexion von Unterricht“	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über Wissen zu den Grundlagen der Unterrichtsplanung und Durchführung. Sie erkennen die Zusammenhänge von fachlichen, didaktischen

	<p>und pädagogischen Aspekten im Unterricht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können ihr Wissen hinsichtlich der Prinzipien und Methoden des Unterrichts anwenden. Sie sind in der Lage, Themen für den Unterricht didaktisch zu profilieren, Qualifikationsziele zu entwickeln und Entscheidungen hinsichtlich der Medien, Methoden und Sozialformen fachgerecht zu treffen. • Die Studierenden sind fähig, kompetenzorientierte Unterrichtsprozesse unter der Berücksichtigung der Inklusion zu organisieren und fachgerecht zu beurteilen. Sie können ihre Unterrichtsvorbereitung darstellen und evaluieren. • Die Studierenden kennen verschiedene Medien für das Historische Lernen im Geschichtsunterricht. Sie können unterschiedliche Medien analysieren, vergleichen und anwenden.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Curricula, Lehrpläne und Kompetenzmodelle • Fachgerechte Planung von Unterrichtsprozessen • Kompetenzorientierte Gestaltung von Geschichtsunterricht • Medien für das Historische Lernen • Reflexion erster Unterrichtsversuche
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Medien des Historischen Lernens (2SWS) • Vorbereitungsseminar / Übung: Schulpraktische Übung (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreiches Absolvieren des Basismoduls Geschichtsdidaktik
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen: vor- und nachbereitende Lektüre, aktive Teilnahme, Referat oder Präsentation mit Thesenpapier • Studienleistung Seminar: Erarbeitung unterschiedlicher Medien der Geschichtsvermittlung • Studienleistungen Übung: aktive Teilnahme, Unterrichtsplanung und -gestaltung, • Geschichtsvermittlung • Prüfungsleistung: erfolgreiche Durchführung der Schulpraktischen Übung und bestandener, ausführlicher Stundenentwurf mit Reflexion einer Unterrichtsstunde und der eingesetzten Medien (ca. 15 bis 20 Seiten) (benotet)
Verwendbarkeit	<p>Lehramt Geschichte an Gymnasien</p> <p>Lehramt Geschichte an Regionalschulen</p>

Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Dauer	in der Regel ein Semester
Regelprüfungstermin	5. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5

Vertiefungsmodul Geschichtsdidaktik: Spezielle Themen und Probleme der Geschichtsdidaktik und historischen Lernens	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden setzen sich mit speziellen Themen der Geschichtsdidaktik und aktuellen Forschungskontroversen auseinander. Sie verfügen über Wissen zu aktuellen Forschungsmethoden der Geschichtsdidaktik. • Die Studierenden analysieren und beurteilen ausgewählte Forschungsergebnisse der Geschichtsdidaktik und können diese auf Unterrichtsprozesse anwenden. Sie können spezielle Themen der Didaktik unter eigenen Zielsetzungen analysieren, bearbeiten und darstellen. Die Studierenden sind fähig, Kompetenzmodelle zu reflektieren und mit aktuellen Ergebnissen der Lehr-Lern-Forschung in Beziehung zu setzen. • Die Studierenden sind fähig, an der öffentlichen Diskussion historischer Themen teilzunehmen und können Sinnbildungsangebote der sie umgebenden Geschichtskultur reflektieren. Sie entwickeln die Professionalität, SchülerInnen historisches Denken und Lernen zu ermöglichen und ihnen die Bedeutung historischer Sinnbildung für die lebensweltliche Orientierung zu verdeutlichen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Forschungsschwerpunkte der Geschichtsdidaktik • aktuelle Forschungsergebnisse der empirischen Lehr-Lernforschung
Lehrveranstaltungen	Seminar: Vertiefungsseminar zum historischen Lernen (2 SWS) Übung: vertiefende Übung zum historischen Lernen (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreich absolviertes Basismodul Geschichtsdidaktik und Aufbauomodul Geschichtsdidaktik
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen Seminar: vor- und nachbereitende Lektüre, aktive Teilnahme, Referat oder Präsentation mit Thesenpapier, Hausaufgaben nach Maßgabe des Lehrenden • Studienleistungen Übung: vor- und

	nachbereitende Lektüre, Referat oder Präsentation mit Thesenpapier <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung: Bestehen einer mündlichen Prüfung (20 min.) (benotet)
Verwendbarkeit	Lehramt Geschichte an Gymnasien Lehramt Geschichte an Regionalschulen
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Regelprüfungstermin	7. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Leistungspunkte (LP)	5